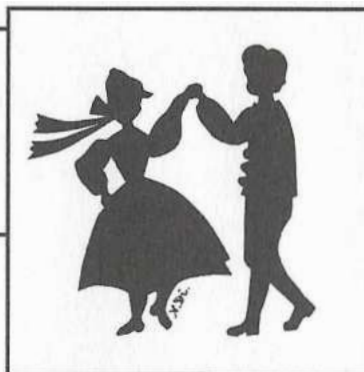




Menuettwalzer

- Schrittarten: Nachstellschritte, Tupftritt, Dreierschritte, Walzer.
- Aufstellung: Paarweise im Kreis, zueinander, Tänzer Rücken zur Kreismitte.
- Fassung: Offene Fassung mit gestreckten Armen, Einhandfassung, gewöhnliche Fassung.
- Takt 1: Tänzer und Tänzerin einen Nachstellschritt und Tupftritt in Tanzrichtung, Tänzer mit dem linken Fuß, Tänzerin mit dem rechten Fuß. Gleichzeitig gefaßte Hände gegen Tanzrichtung schwingen, Arme gegen Tanzrichtung gestreckt.
- Takt 2: Wiederholung Takt 1. Arme bleiben gestreckt.
- Takt 3: Tänzer und Tänzerin Fassung lösen, mit drei Schritten eine ganze Drehung, Tänzer gs, Tänzerin ms.
- Takt 4: Tänzer und Tänzerin einen Nachstellschritt gegen Tanzrichtung, andere Hände fassen, Arme in Tanzrichtung gestreckt.
- Takt 1–4: Wiederholung Takt 1–4, gegengleich.
Ende Takt 4 Einhandfassung rechts.
- Takt 5: Tänzer mit einem Dreierschritt links eine Viertelwendung gs zur Tanzrichtung, gleichzeitig führt er die Tänzerin mit einem Dreierschritt rechts im Bogen vorwärts auf die Kreisbahn (Tänzerin dann Rücken in Tanzrichtung).
- Takt 6: Tänzer einen Dreierschritt rechts vorwärts in Tanzrichtung, Tänzerin einen Dreierschritt links rückwärts in Tanzrichtung.
- Takt 7: Tänzer einen Dreierschritt in Tanzrichtung, Tänzerin mit einem Dreierschritt eine ganze Drehung ms, unter den erhobenen, gefaßten Händen.
- Takt 8: Tänzer und Tänzerin verbeugen sich zueinander.
- Takt 9–12: Wie Takt 5–8.
- Takt 13–16: Getretener Walzer rund, gewöhnliche Fassung.
- Takt 17–18: Tänzer führt mit einem Dreierschritt – fast am Platz – die Tänzerin mit gewöhnlicher Fassung zur Kreismitte und wieder zurück.
- Takt 19–20: Getretener Walzer rund, gewöhnliche Fassung.





Menuettwalzer

Anmerkung: Takt 5–6. Fast überall (Jugendbewegung) wird dieser Teil wie folgt getanzt: Tänzer führt die Tänzerin, Einhandfassung rechts, mit je einem Dreierschritt im Bogen zur Kreismitte und nach außen (siehe Volkstanzheft Kurt Wager und Schallplatte Kögler Verlag). Ebenso verbreitet ist das Tanzen der Takte 19–20 wie 7–8. Der Tanz kann beliebig oft wiederholt werden.

Der „Menuettwalzer“ ist eine Neuschöpfung aus den 20er Jahren. Erschaffen von Erich Janitz, Berlin, auf eine Melodie von W. A. Mozart.
Aufgezeichnet in „Neue Tänze nach alten Weisen“ von Erich Janitz, 1929, Tauber Verlag, Leipzig.



Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und Spielkreise in Baden-Württemberg e.V., Sitz Stuttgart

© Copyright 1991

Beschreibung:
Reinhold Fink
Druckvorlage:
Annegret Walter

Menuettwalzer

Melodiestimme

singtanzspiel.de

Unsere
Tanzblätter

701

Blatt 3

Vorspiel

MM: ♩ = 96



① Tanz



②



③



Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und Spielkreise in Baden-Württemberg e.V., Sitz Stuttgart

© Copyright 1991

Musikvorlage:
Dieter Kinzler

Menuettwalzer

singtanzspiel.de

Unsere
Tanzblätter

701

Blatt 4

Melodiestimme für diatonische Ziehharmonika

Vorspiel

MM: ♩ = 96



① Tanz



②



③



Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und Spielkreise in Baden-Württemberg e.V., Sitz Stuttgart

© Copyright 1991

Musikvorlage:
Dieter Kinzler